Denkmalzone barocke Häuser „Vier Türme“ in Koblenz

Schlagwörter: Geschäftshaus, Wohnhaus
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Koblenz
Kreis(e): Koblenz
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Denkmalzone "Vier Türme" im Kreuzungsbereich der vier zentralen Altstadtstraßen in Koblenz (Am Plan, Altengraben, Löhrstraße und Marktstraße, 2013)
Fotograf/Urheber: Bauer, Tobias

Die Denkmalzone *„Vier Türme“* liegt im Kreuzungsbereich der vier zentralen Altstadtstraßen (Am Plan, Altengraben, Löhrstraße und Marktstraße). Der Name stammt von den vier barocken Wohn- und Geschäftshäusern mit ihren aufwendig restaurierten Eckerkern. Sie entstammen der Wiederaufbauzeit um 1690, nachdem die ursprünglichen Eckhäuser vom Anfang des 17. Jahrhunderts 1688 zu Beginn des Pfälzischen Erbfolgekrieges (1688–1697) teilweise zerstört wurden. Die Häuser sind jeweils drei- oder vierstöckig, die Erker tragen eine welsche Haube mitsamt Laterne. Nach den Kriegsleiden wurden alle Eckhäuser von ihren Besitzern vorbildlich und in vereinfachter (nach originalen Vorlagen) Form wieder aufgebaut. Das Haus mit dem Namen *Hauptwache* wurde 1689 erbaut und beheimatete bis 1848 die gleichnamige Wache von Koblenz. Die heutige Wegführung ist identisch mit der Wegführung zur Römerzeit und entstand aufgrund der Überbauung des dort verlaufenden Grabens entlang der Stadtmauer.

Der historische Kreuzungsbereich wurde sowohl von Goethe durchquert, als auch von der Koblenzer Straßenbahn, die von der Straße *Am Plan* kam und hier abbog. Um den Fußgängern eine Ausweichmöglichkeit zu schaffen, wurde 1950 in der Ecke des Hauses „Zum grünen Baum“ ein Durchgang gebaut. Nachdem die Straßenbahn 1967 abgebaut wurde, entstand in diesem Bereich der Altstadt eine weitläufige Fußgängerzone, die in der Gestalt der *Vier Türme* einen der touristischen Höhepunkte der Stadt beherbergt.

(Tobias Bauer und Andrea Nemitz, Universität Koblenz-Landau, 2013)

Internet

de.wikipedia.org: Vier Türme (Koblenz) (Abgerufen: 22.11.2013)

Literatur

Böckling, Manfred / Koblenz-Touristik (Hrsg.) (2008): Koblenz an Rhein und Mosel - Ein Stadtführer. Koblenz.

Dellwing, Herbert; Kallenbach, Reinhard (2004): Stadt Koblenz. Innenstadt. (Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz, Band 3.2.) Worms.

Michel, Fritz / Clemen, Paul (Hrsg.) (1937): Die kirchlichen Denkmäler der Stadt Koblenz. (Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Band 20.1.) Düsseldorf.

Michels, Willi K. (1987): Schicksale Koblenzer Hausecken. Koblenz.

Weiss, Erhard (1992): Ein Führer zur Baugeschichte in Koblenz. Neuwied.

Denkmalzone barocke Häuser „Vier Türme“ in Koblenz

Schlagwörter: Geschäftshaus, Wohnhaus
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1690 bis 1700
Koordinate WGS84: 50° 21 37,61 N: 7° 35 39,28 O / 50,36045°N: 7,59425°O
Koordinate UTM: 32.400.010,78 m: 5.579.652,72 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.400.045,89 m: 5.581.444,87 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Tobias Bauer und Andrea Nemitz, „Denkmalzone barocke Häuser „Vier Türme“ in Koblenz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-72708-20130825-5 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**